

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

jüngeren Eisenzeit, von 500 bis 1 v. Chr., lebte in den meisten Gauen Oberösterreichs ein Volk, dessen Namen wir bereits kennen, es waren die Kelten. Auch diese hatten sich wieder vorübergehend in der steinzeitlichen Siedlung bei der Langensteinwand sesshaft gemacht.

Aus unserer Gegend, dem Gaslental, fehlen bisher Funde aus diesen frühen Zeiten. Hoffentlich gelingt es auch hier, durch solche die Anwesenheit unserer Vorfahren vor mehreren Jahrtausenden festzustellen. Eine besondere Beachtung aller ungewöhnlich geformten Steine und Ton-scherben auf Äckern, bei Bodenaushebungen und in Höhlen würde sicher zum erwünschten Ziele führen.

II. Römer und Germanen.

Mit der Herrschaft der alten Kelten ging es zu Ende. Von Norden her drängten die Markomanen, ein deutscher Volksstamm, vor und vom Süden her eroberten die Römer die Alpenländer. Im Jahre 15 v. Chr. erreichten sie auf ihren Eroberungszügen die Donau, welche von nun an die Nordgrenze (Rimes) der neuen römischen Provinz Norikum bildete.

Auch durch unsere Gegend kamen die Römer. So führte eine gebaute Straße vom steirischen Ennstale über den Buchauersattel, an Altmarmarkt und am Rastan vorbei, längs der Enns aufwärts nach Steyr und Lorch. Lorch — damals Laureacum genannt — war ein Legionärlager, eine Kasernenstadt römischer Soldaten. Dort war auch eine Schildfabrik, und das dort benötigte Eisen wurde vom Erzberg auf der Eisenstraße hieher gebracht.

Funde von Römermünzen wurden in der Nähe von Losenstein und Ternberg gemacht. Vielleicht bestätigen auch Funde den Bestand einer römischen Verbindungsstraße zwischen Enns und Ybbs, vom Rastan an der Enns über Weyer—Gaslental nach Waidhofen—Umstetten.

Das Volk der besiegten Kelten, germanische Söldlinge und Römer bewohnten und bebauten nun den Boden unserer Heimat. Von ihnen sind auch manche Haus-, Fluß- und Bergnamen herzuleiten. So alle Namen, die mit Walch oder Walchen zusammenhängen, wie die Hausnamen Wallerberg und Wallergraben (Gemeinde Großraming, Ortschaft Neustiftgraben Nr. 14 und 15). Walchen hießen